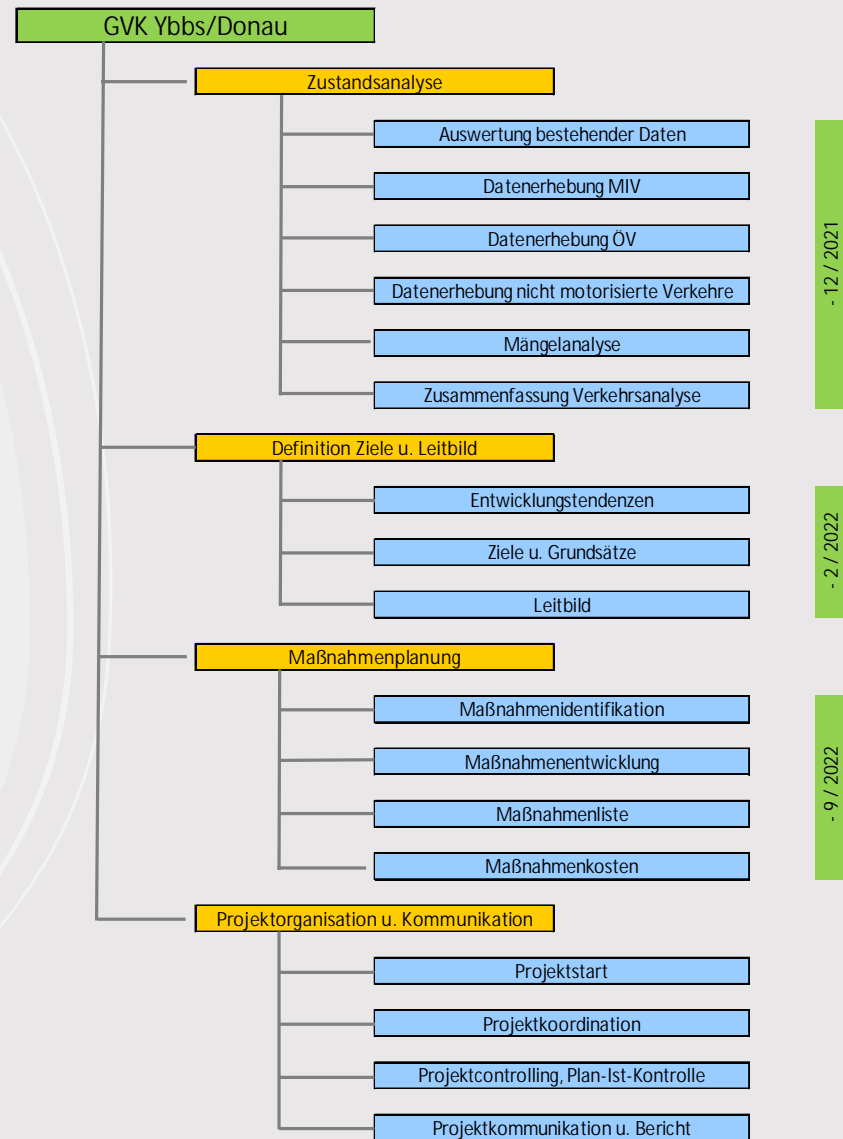


Gesamtverkehrskonzept Ybbs an der Donau

Präsentation der Ergebnisse am 13.06.2023

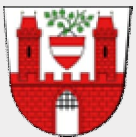


Planungsprozess



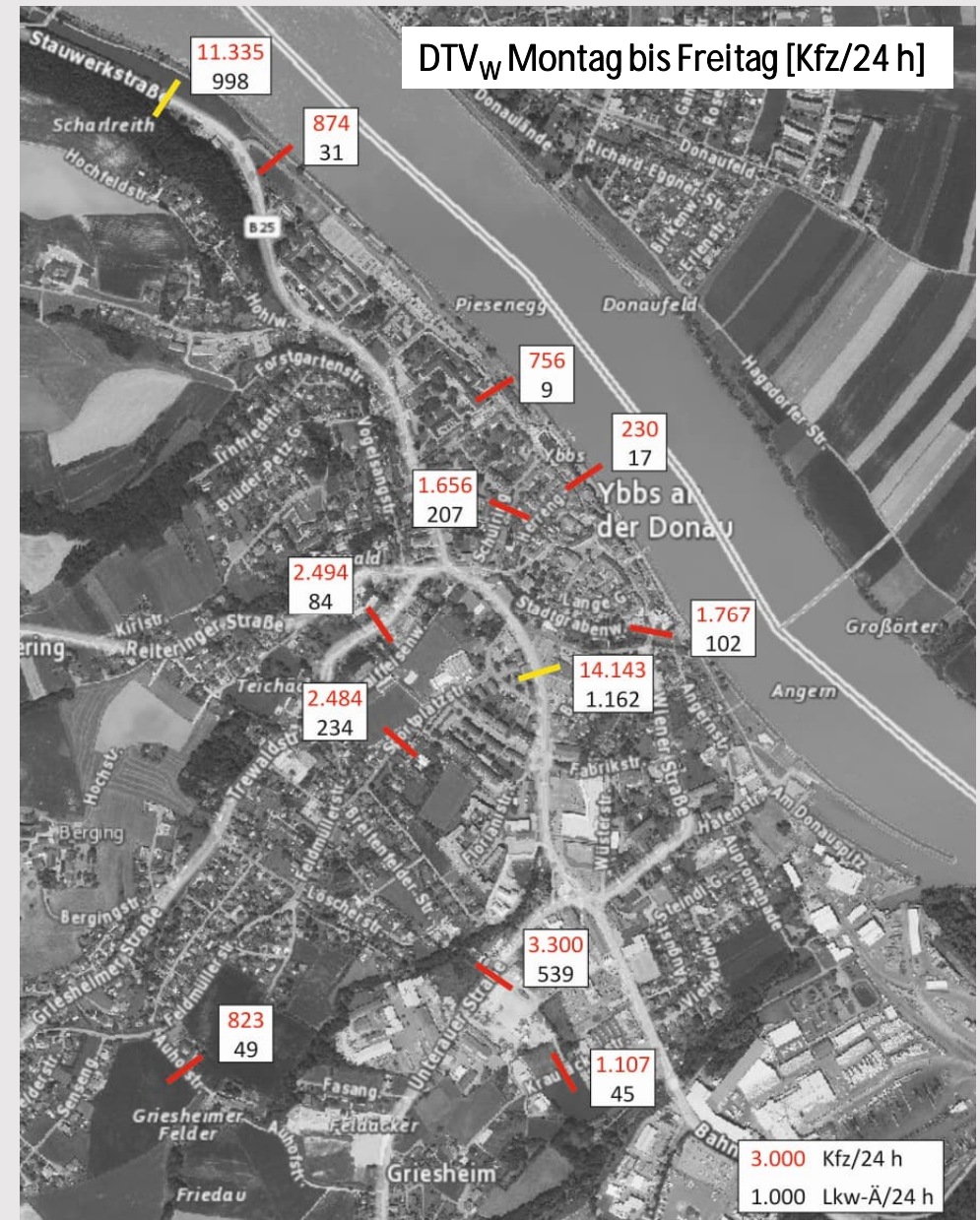
Analyse

- Demografische Daten: EinwohnerInnen, Erwerbs- und SchülerpendlerInnen
- Kfz: 10 Querschnittszählungen und 3 Knotenstromzählungen
- MIV: Parkraumerhebung – Parkplätze im Zentrum, P&R, P&D
- ÖV: Angebot Stadtbus und Regionalbus, Nachfrage Stadtbus
- Rad: Radinfrastruktur im Alltags- und Freizeitradverkehr, Angebot für den ruhenden Verkehr, Querungsmöglichkeiten
- Fuß: Infrastruktur, Querungsmöglichkeiten
- Verkehrssicherheit: UPS 2018 - 2020



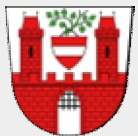
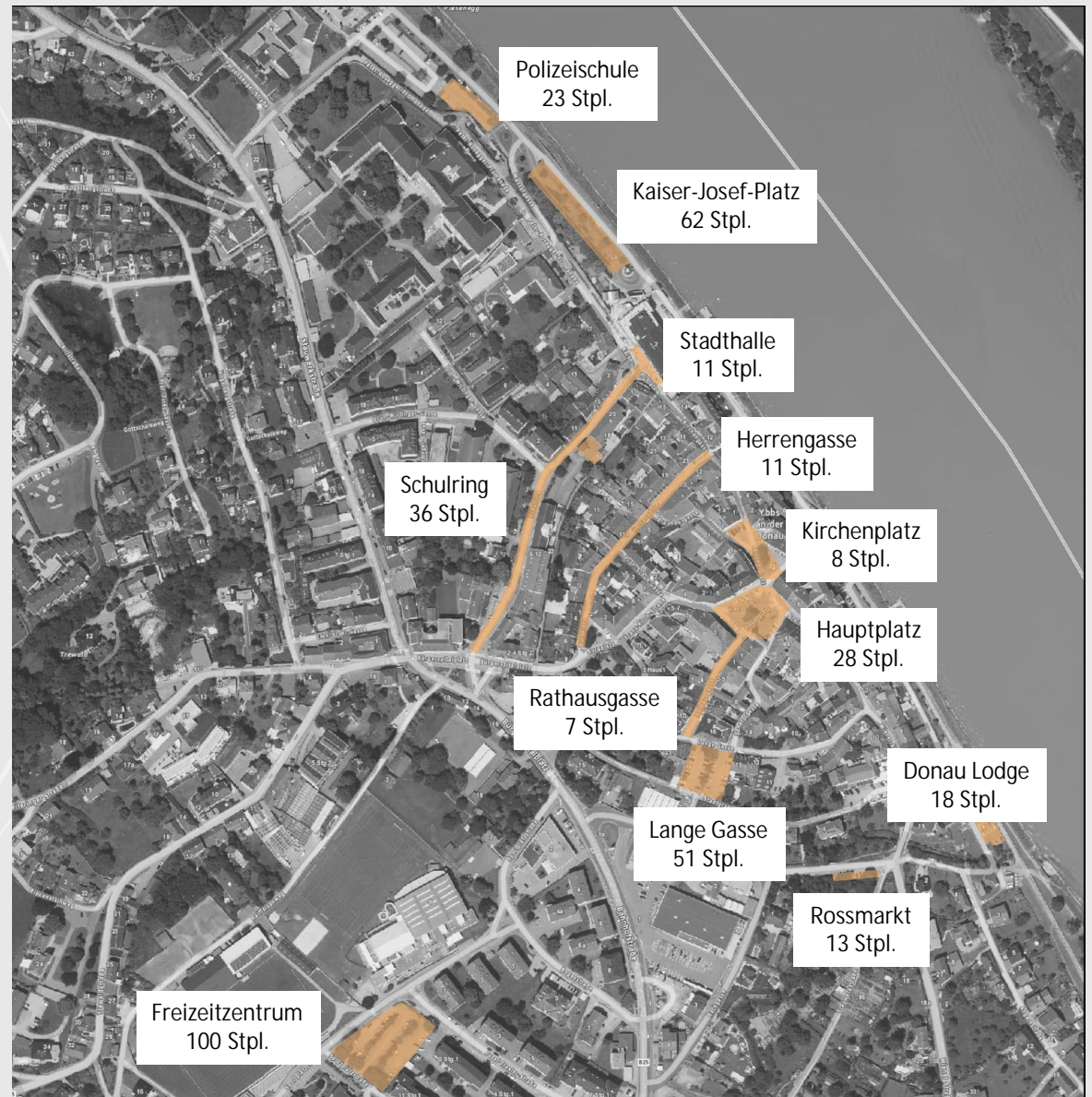
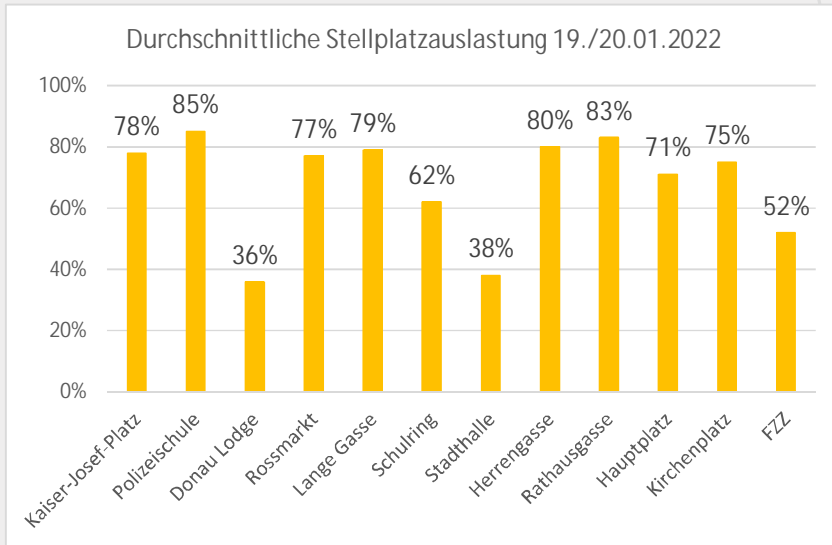
Querschnittszählungen

DTV _W [Kfz/24 h]	Kfz	Anteil Lkw-Ä
Donaulände Nord	874	3,5%
Kaiser-Josef-Platz	756	1,2%
Donaulände	230	7,4%
Wiener Straße	1.767	5,8%
Trewaldstraße	2.494	3,4%
Sportplatzstraße	2.484	9,4%
Schulring	1.656	12,5%
Unterauer Straße	3.300	16,3%
Krautäcker Straße	1.107	4,1%
Auhofstraße	823	6,0%
B 25 Erlaufstalstraße	11.335	8,8%
B 25 Bahnhofstraße	14.143	8,2%



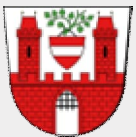
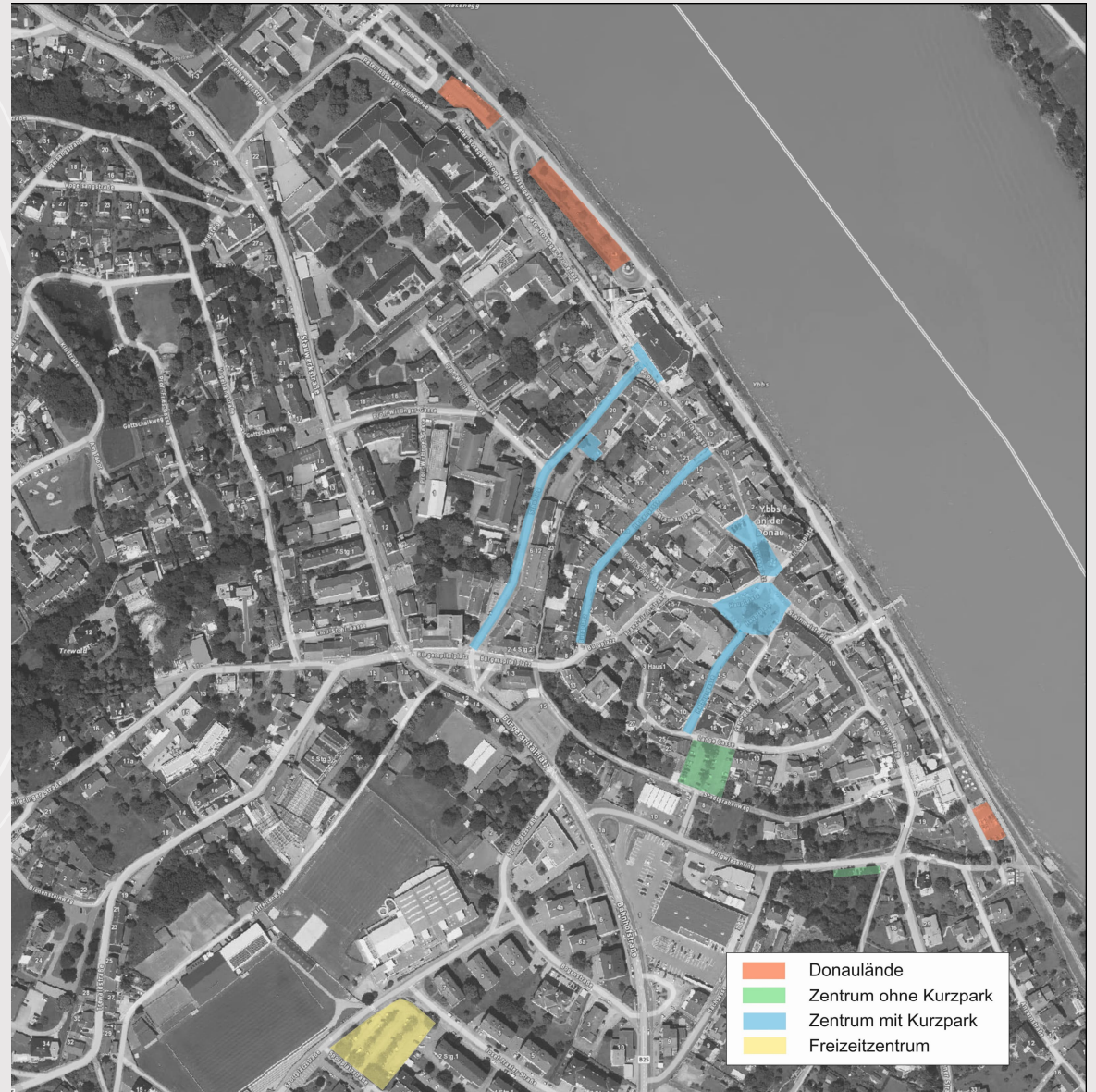
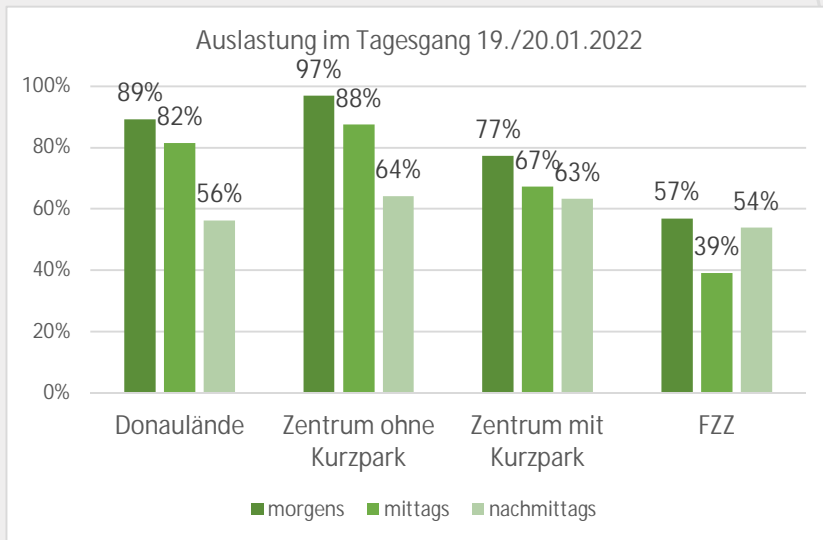
Parkraumerhebung

Auslastung einzelne Standorte



Parkraumerhebung

Auslastung im Tagesgang

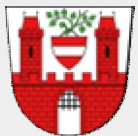


Fahrgastzählungen Stadtbuslinien

Fahrgäste/Tag	1 Säusenstein	2 Neumarkt	3 Bahnhof	4 Persenbeug	5 Wieselburg	6 St. Martin	7 Säusenstein Schienennachfolgeverkehr
Mo-Fr an Schultagen	60	92	409	198	507	73	21
Samstag			127				2-3
Sonntag			67				

Erhebung März 2022

- Gesamt pro Schultag: 1.360 Fahrgäste
- Pro Woche wenn Schule: 6.800 Fahrgäste
- Pro Jahr: 287.570 Fahrgäste

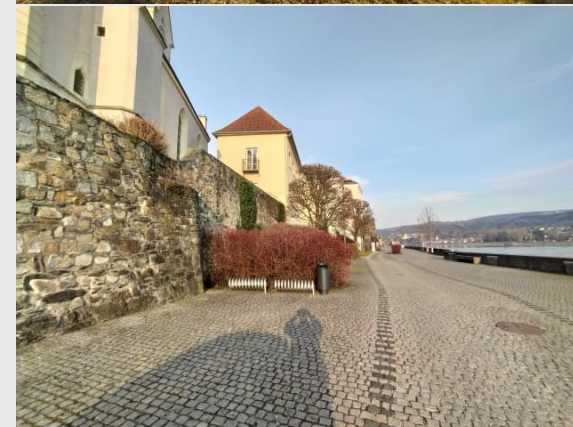
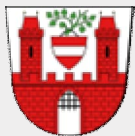


Radabstellanlagen

Lage	Anzahl Stpl.	Ausführung	Überdachung
HAK/HASCH	24	Vorderradklemmung	nein
Sportmittelschule	26	Bügel	nein
Donaulände bei Passauerkasten	10	Spirale	nein
Hauptplatz	20-25	Vorderradklemmung	nein
Freizeitzentrum	10	Vorderradklemmung	nein

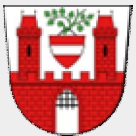
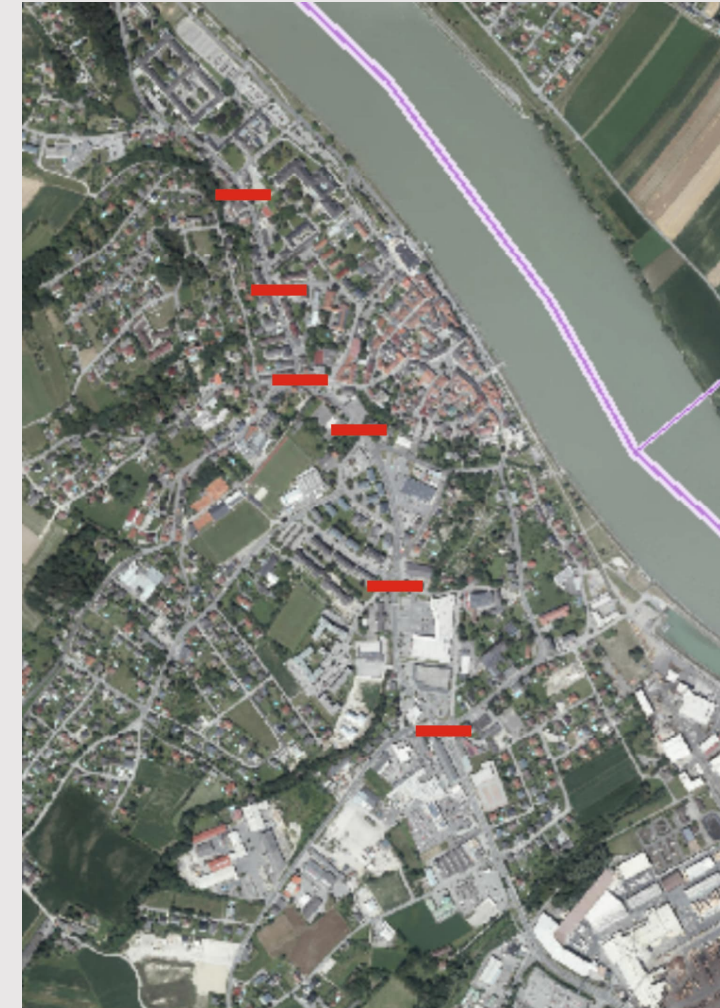
Wesentliche Ziele verfügen über keine Radabstellplätze:

- Stadthalle
- HTL
- Busbahnhof



Fußgängerinfrastruktur

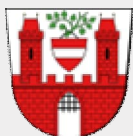
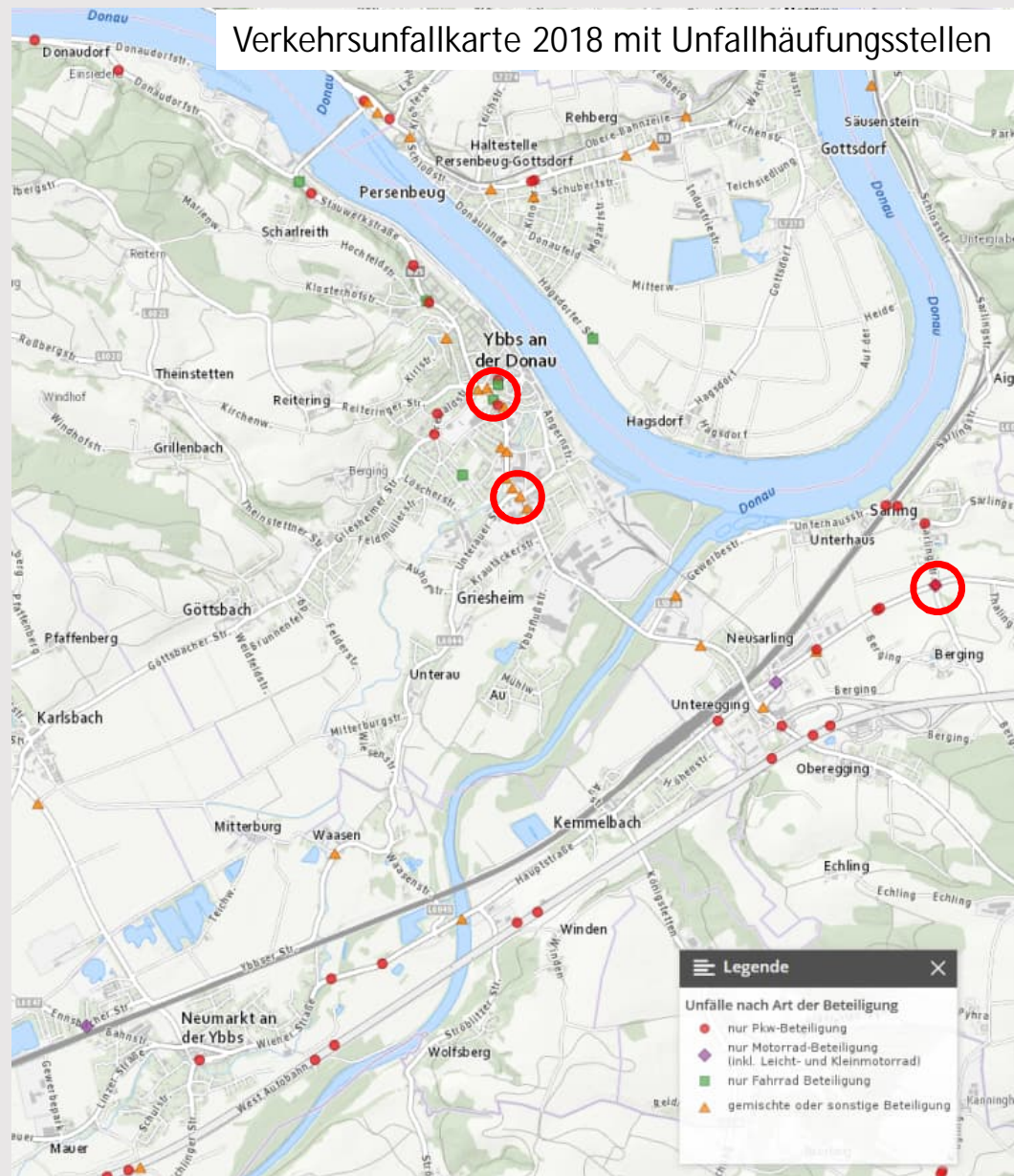
- Gehsteige meist beidseitig
- in Altstadt auch Mischverkehr (Herrengasse, Kirchengasse, Brauhausgasse)
- Altstadt abschnittsweise sehr schmale Gehsteige => Probleme für Personen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen
- Querungshilfen auf B 25 bei VLSA und Kreisverkehren



Verkehrssicherheit

UPS/Jahr	2020	2019	2018	Summe
B 25	11	15	19	45
restl Straßen	12	13	17	42
Summe	23	28	36	87

UPS/Jahr	2020	2019	2018	Summe
Rad	6	5	6	17
Fuß	3	3	3	9
sonstige	3	10	9	26
Summe	12	18	18	52



Aufbau Ergebnisse

Leitbild

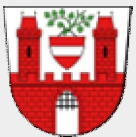
Inhaltliche Grundlage für künftige
verkehrliche Entwicklung „allgemein“

Ziele

Strategisch wichtige Schwerpunkte und
Leitprojekte „konkreter“

Handlungsfelder

Für die jeweiligen Verkehrsmitteln
definiert „Maßnahmen“



Leitbild

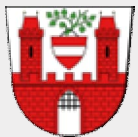
Beschreibt, was in Bezug auf die **Mobilität erreicht werden soll**. Es dient als inhaltliche Grundlage für die künftige verkehrliche Entwicklung. Leitbildziele sind **grundsätzlich** und verkehrsmittelübergreifend.



Leitbild

Beschreibt, was in Bezug auf die Mobilität erreicht werden soll. Es dient als inhaltliche Grundlage für die künftige verkehrliche Entwicklung. Leitbildziele sind grundsätzlich und verkehrsmittelübergreifend.

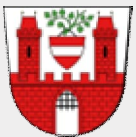
→ Förderung zukunftsorientierter, nachhaltiger Mobilitätsformen, mit sauberer Mobilität für eine hohe Lebensqualität sorgen



Leitbild

Beschreibt, was in Bezug auf die Mobilität erreicht werden soll. Es dient als inhaltliche Grundlage für die künftige verkehrliche Entwicklung. Leitbildziele sind grundsätzlich und verkehrsmittelübergreifend.

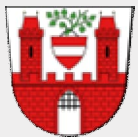
- Förderung zukunftsorientierter, nachhaltiger Mobilitätsformen, mit sauberer Mobilität für eine hohe Lebensqualität sorgen
- **Optimierung bestehender Verkehrssysteme, flexible Mobilität für alle ermöglichen**



Leitbild

Beschreibt, was in Bezug auf die Mobilität erreicht werden soll. Es dient als inhaltliche Grundlage für die künftige verkehrliche Entwicklung. Leitbildziele sind grundsätzlich und verkehrsmittelübergreifend.

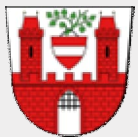
- Förderung zukunftsorientierter, nachhaltiger Mobilitätsformen, mit sauberer Mobilität für eine hohe Lebensqualität sorgen
- Optimierung bestehender Verkehrssysteme, flexible Mobilität für alle ermöglichen
- **Aufwertung der Stadt als Wohn- und Verweilstandort, mehr Platz für Menschen, weniger Platz für Kfz**



Leitbild

Beschreibt, was in Bezug auf die Mobilität erreicht werden soll. Es dient als inhaltliche Grundlage für die künftige verkehrliche Entwicklung. Leitbildziele sind grundsätzlich und verkehrsmittelübergreifend.

- Förderung zukunftsorientierter, nachhaltiger Mobilitätsformen, mit sauberer Mobilität für eine hohe Lebensqualität sorgen
- Optimierung bestehender Verkehrssysteme, flexible Mobilität für alle ermöglichen
- Aufwertung des Stadt als Wohn- und Verweilstandort, mehr Platz für Menschen, weniger Platz für Kfz
- **Erhöhung der Verkehrssicherheit zum Schutz aller**

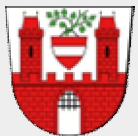


Definition Ziele

Aus den Leitbildern wurden **Ziele**, **Handlungsschwerpunkte** und **Maßnahmen** abgeleitet. Im Gegensatz zu den Leitbildern sind die Ziele auf einzelne Verkehrsmittel bezogen, **konkreter gefasst** und haben teilweise bereits Maßnahmencharakter.

In Abhängigkeit der vier Leitbildern wurden Ziele formuliert und in Summe 28 Maßnahmen definiert – z.B.

- Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr sowie ÖV attraktivieren und/oder ausbauen
- Reduktion des fossilen Energieverbrauchs im Verkehrssystem
- Abstimmung von Siedlungsentwicklung und Mobilitätsangebot
- Ausweitung von „Fußgängerräumen“ – öffentlichen Raum neu aufteilen
- Umgestaltung Bürgerspitalplatz



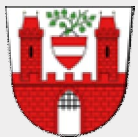
Handlungsfeld Öffentlicher Verkehr

Ziel: Aufwertung Busbahnhof

Überdachte Sitzgelegenheiten anbieten

Hochwertige Radabstellplätze schaffen

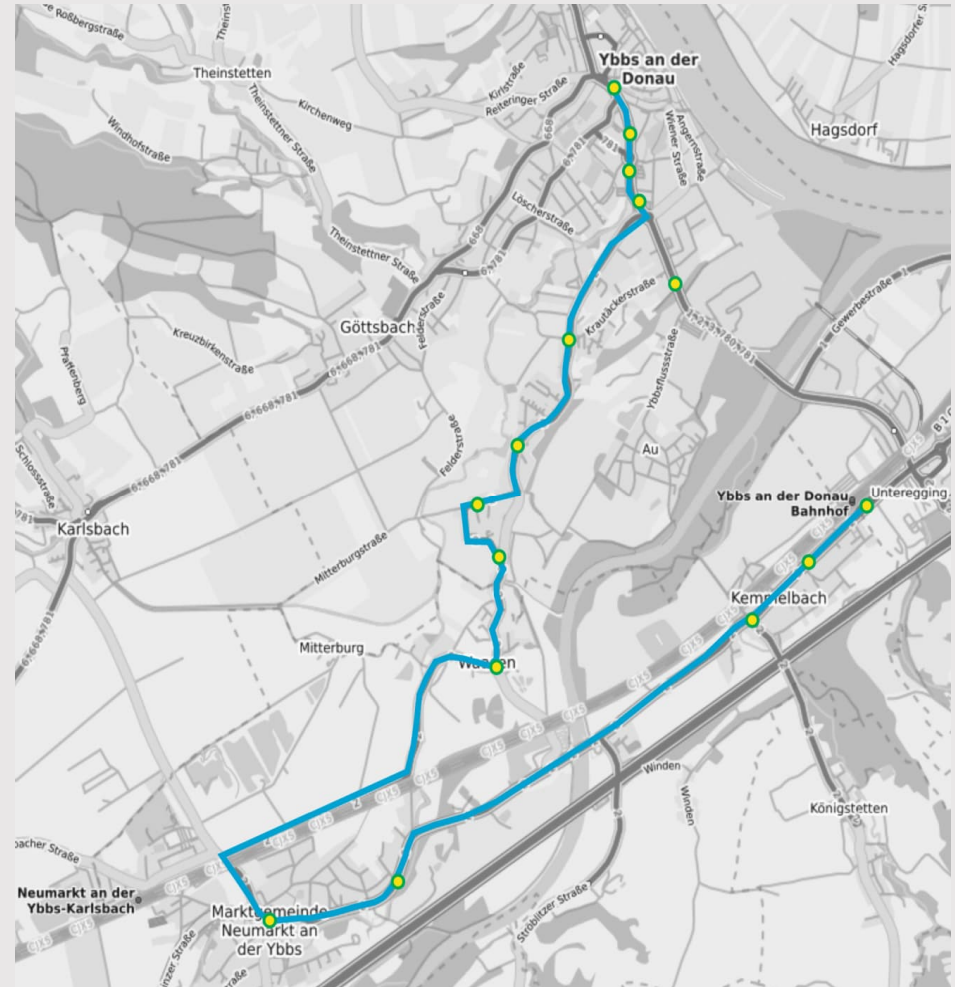
Ausfahrt Busbahnhof attraktiver gestalten



Handlungsfeld Öffentlicher Verkehr

Ziel: Verbesserte ÖV-Anbindung Neubaugebiet
Unterauer Straße

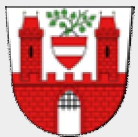
- Verdichtung Linie 2 – aktuell nur an Schultagen, ohne Takt
- Bedienung ganztags, aktuell ab Mittag und ein Morgenkurs
- Bedienung in beide Richtungen, aktuelle Ybbs Bbf. – Neumarkt bzw. Neumarkt - Ybbs Bf.



Handlungsfeld Kfz-Verkehr

Ziel: Neuorganisation Kfz-Verkehr im Zentrum zur Reduktion des Durchgangs- und Parksuchverkehrs

- Einbahnregelung (Ausnahme Radverkehr)
- Kfz-Fahrverbote (Ausnahme Anrainerverkehr)
- Neuverteilung Stellplätze, neue Parkordnung
- Parkdeck Lange Gasse
- Begegnungszone im Zentrum



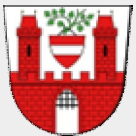
Handlungsfeld Kfz-Verkehr

Beispiel: Begegnungszone Zentrum - Beispiele



§2 Abs.1 Z 2a: Begegnungszone ist eine Straße deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt ist,...

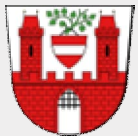
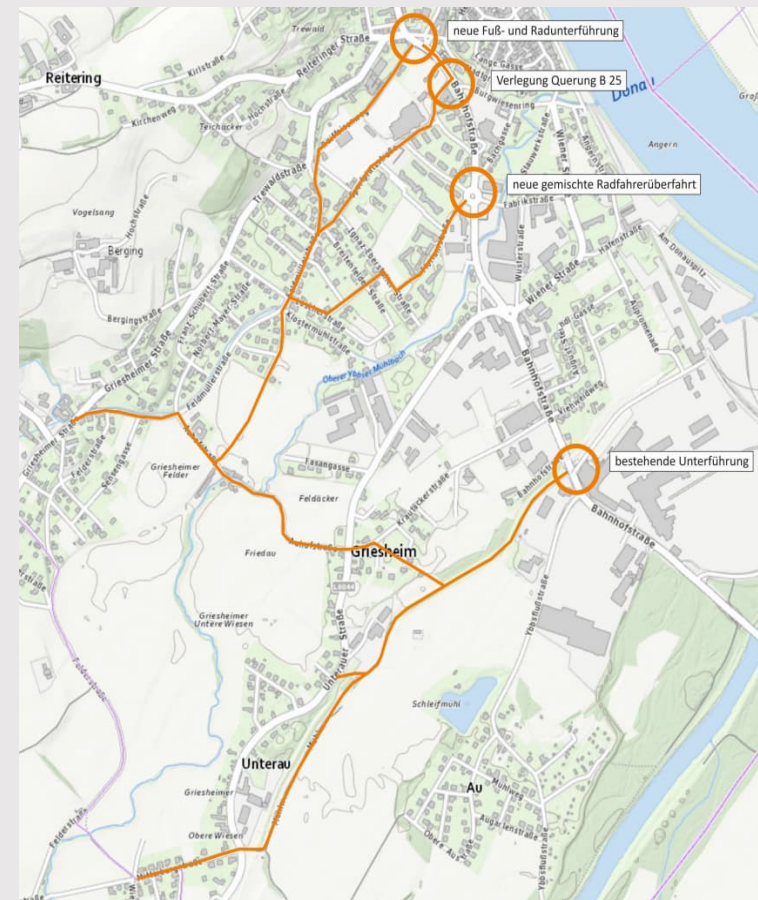
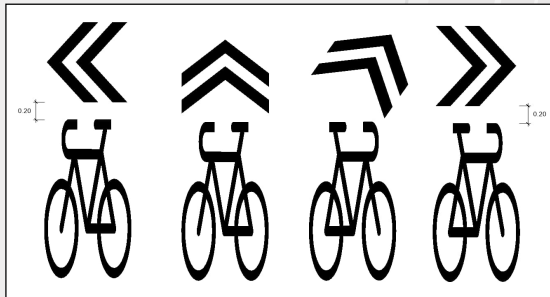
Eine funktionierende Begegnungszone benötigt Gestaltung!



Handlungsfeld Radverkehr

Beispiel: West-Ost-Verbindungen westlich der B 25 über Anliegerstraßen

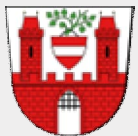
- abseits Griesheimer Straße und Unterauer Straße
- Gemeindestraßen und landwirtschaftliche Wege
- Mischverkehr
- Sharrows



Handlungsfeld Radverkehr

Beispiel: Öffnung der Einbahnen für den Radverkehr

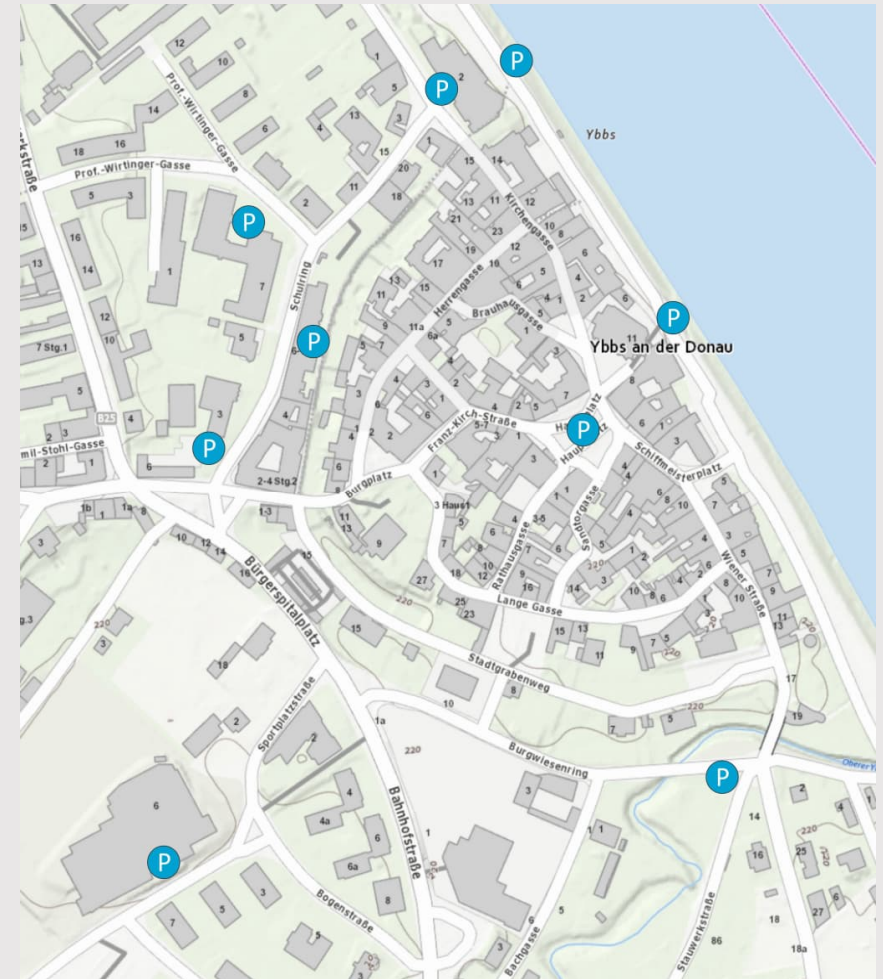
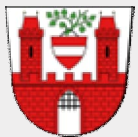
- Öffnung aller Einbahnen für die Radfahrenden
- Regelbreite der Radfahrstreifen bei Einbahnen 1,5 m
- Fahrbahnbreite < 4,0 m keine Markierung
- Piktogramme zur Kennzeichnung



Handlungsfeld Radverkehr

Beispiel: Neue Standorte Fahrradparken – Schaffung ausreichender und qualitativ hochwertiger Radabstellanlagen

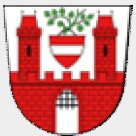
- Handelsakademie und Handelsschule Ybbs
- IT HTL Ybbs
- Sportmittelschule Ybbs
- Stadthalle
- Stadtplatz
- Donaulände Schiffsanlegestelle
- Donaulände Stadtpfarrkirche St. Laurentius
- Freizeitzentrum
- Rossmarkt



Handlungsfeld Radverkehr

Beispiel: Radweg Bahnhofstraße

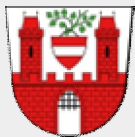
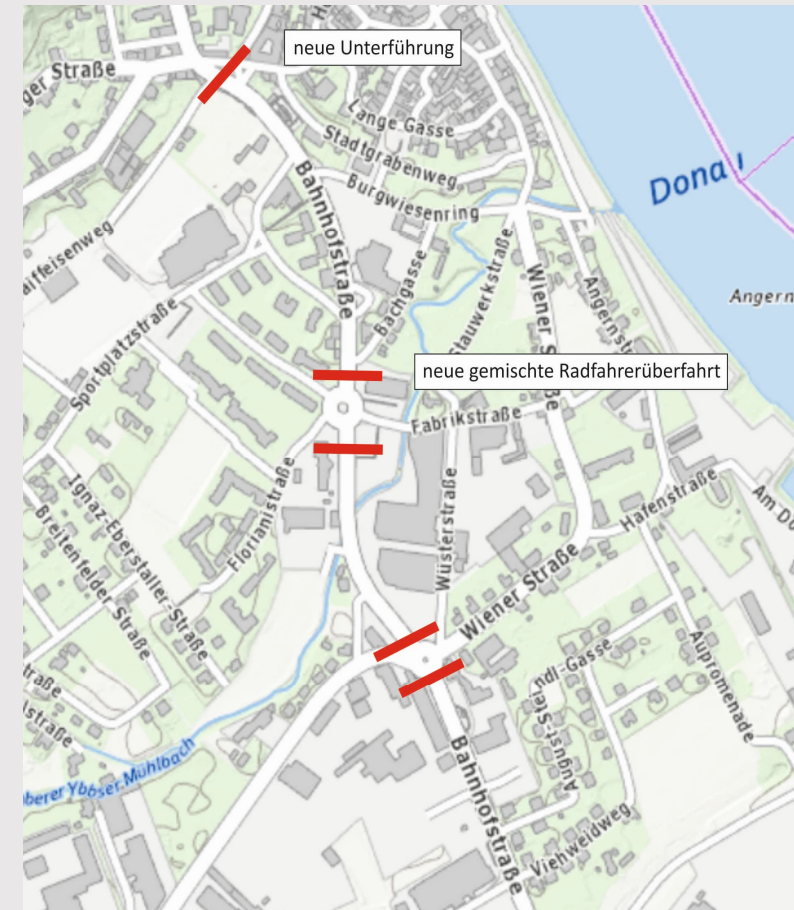
- Südlich der B 25 zwischen Ybbsbrücke und Eggingbachstraße
- Niveaufreie Querung der B 25 mittels Unterführung
- Nutzung Begleitweg des Hochwasserschutzdamms als Radweg
- Vermeidung gefährlicher Situation bei Tankstellenausfahrt und bei den Querungen



Handlungsfeld Rad- und Fußverkehr

Ziel: Querungsmöglichkeiten B 25

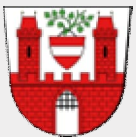
- Aktuell keine Querungsmöglichkeit der B 25 für Radverkehr
- Gemischte Radfahrerüberfahrten nördlich und südlich der beiden Kreisverkehre
- Unterführung beim Bürgerspitalplatz „neu“



Handlungsfeld Rad- und Fußverkehr

Beispiel: Verlängerung Geh- und Radweg B 25

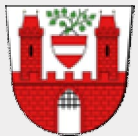
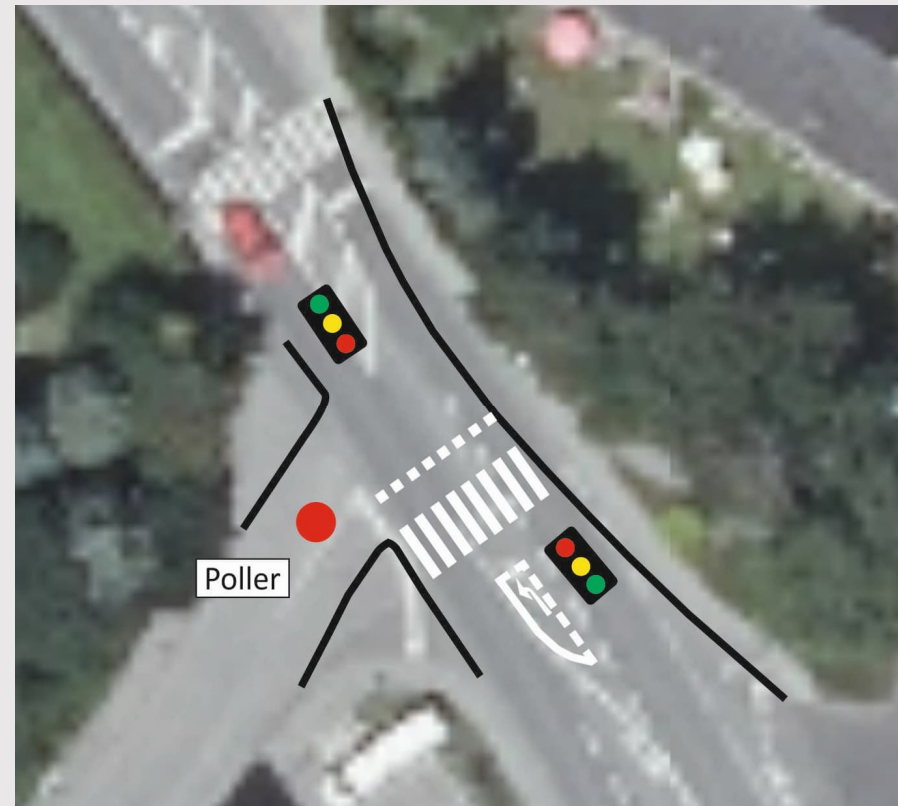
- Aktuell endet Geh- und Radweg beim Kreisverkehr Wiener Straße
- Weiterführung Ri. Norden zumindest bis Bachgasse, besser bis Burgwiesenring
- Fläche dafür durch Reduktion bestehender Abbiegestreifen
- Sollte dies nicht möglich sein, Markierung eines Mehrzweckstreifens



Handlungsfeld Fußverkehr

Beispiel: Sperre Sportplatzstraße bei B 25 für Kfz-Verkehr

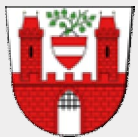
- Sperre durch Poller
- Aufweitung verschmälern
- Verlegung VLSA südlich Sportplatzstraße
- gemischte Radfahrerüberfahrt
- ausreichende Aufstellflächen
- Linksabbieger für Radverkehr auf B 25



Handlungsfeld Fußverkehr

Ziel: Sichere Schulwege und Schulvorplätze

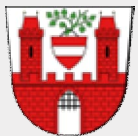
- Möglichst verkehrsfreie, zumindest verkehrsberuhigte Bereiche vor Schulen
- Einbahnregelung im Schulring => geordneter Ablauf Bring- und Holverkehr
- Reduktion des Querschnitts der Fahrfläche => Raum zur Gestaltung Schulvorplatz
- VLSA mit ausreichend langen Grünphasen im Schulumfeld
- Geringe Wartezeit bis Grünphase nach Anmeldung bei VLSA
- Umsetzung schulisches Mobilitätsmanagement



Handlungsfeld organisatorische Maßnahmen

Beispiel: Betriebliches und schulisches Mobilitätsmanagement

- Mobilität aktiver und nachhaltiger gestalten
- umwelt- und sozialverträgliche Gestaltung betriebliche Verkehre
- schulisches MM – primäre Ansprechpartner Eltern und LehrerInnen
- Ziel durch umweltfreundliche Maßnahmen negativen Effekte der Mobilität zu reduzieren und umweltfreundliches Mobilitätsverhalten zu fördern



Diskussion und Fragen

